

Wiederholungsfragen [Modul BC 4 / IR 3b]

Teil 6: Bibliografische Datenbanken

Aufbau einer bibliografischen Datenbank

1. Ist es nötig, die bereitgestellte *literatur.dbm* unter Zuhilfenahme der *Import*-Funktion in eine *MIDOS*-Datenbank umzuwandeln?
2. Ist es empfehlenswert, die Feldnamen der importierten Datensätze der Datei *literatur.dbm* zu verändern?
3. Welche Angaben enthält die Datei *MISCHABS*, welche die Datei *MIAUSART*? Wie viele dieser Dateien dürfen sich gleichzeitig in einem Ordner befinden?
4. An welchen Merkmalen erkennt man unter Zuhilfenahme eines Dateimanagers oder eines Editors, ob eine Datei in der Struktur einer *MIDOS*-Datenbank vorliegt?
5. Welche Kategorie bietet sich bevorzugt an, um als *Identifizierungskategorie* für bibliografische Objekte im Sinne einer Dublettenkontrolle genutzt zu werden? Ist es empfehlenswert, eine derartige Kategorie als *Pflichtfeld* zu vereinbaren? Wie realisiert man dies mit *MIDOS*?
6. Für welche Kategorien einer bibliografischen Beschreibung bietet es sich an, *normierte* Daten zu verwenden? Warum gilt dies nicht für alle Kategorien?
7. Kann ein bibliografisches Objekt *mehrere Sachtitel* besitzen? Gilt dies auch für den *Hauptsachtitel*?
8. Geben Sie ein Beispiel für ein bibliografisches Objekt an, für das eine Kategorie *Hauptsachtitel* eine *zweifache* Bedeutung haben kann.
9. Erweitern Sie die vorstehende Frage auf ein bibliografisches Objekt, für das eine Kategorie *Hauptsachtitel* eine *dreifache* Bedeutung haben kann.
10. Mit welchen Überlegungen lassen sich Entscheidungen über *Feldlängen* und *Datentypen* der Felder zur bibliografischen Beschreibung treffen?

Anpassung des Kategorienschemas

11. Wie geht man für die Datenerfassung mit dem Fall um, dass ein bibliografisches Werk 12 Verfasser hat?
12. Welche Möglichkeiten bietet *MIDOS*, um den in der vorgenannten Frage gewählten Weg zu realisieren?
13. Gibt es bibliografische Daten, für die die Verwendung von *Auswahllisten* Vorteile für die Erfassung der Daten besitzen? Warum gilt dies nicht für die Erfassung der *Sachtitel*?
14. Welche Regeln sollte man für die Bildung *neuer* Feldnamen berücksichtigen (für die Felder, die für die selbst zu erfassenden Dokumente neu angelegt werden müssen)?

15. Wie kann man den Unterschied beschreiben, der zwischen a) dem Datensatz für einen *einzelnen Band eines mehrbändigen Werkes* und b) dem Datensatz für das *mehrbändige Werk als Ganzes* besteht?
16. Welche Konsequenz hat es für die Gestaltung eines Kategorienschemas, ob man den Sachtitel eines bibliografischen Objekts *für das Objekt selbst* oder *für einen darin enthaltenen Beitrag* erfassen muss? Geben Sie ein Beispiel für diesen Sachverhalt an.
17. Ist es empfehlenswert, unterschiedliche Kategorien für die *Sachtitel von Zeitschriften* und *Sachtitel von Sammelwerken* vorzusehen, wenn es um die Erfassung von Beiträgen in Zeitschriften oder Sammelwerken geht?
18. Ist es zweckmäßig, in einer Datenbank mit heterogenen Dokumenttypen Personen nach der Art der Urheberschaft zu unterscheiden, z. B. *Autoren von Texten* und *Komponisten von Musikstücken*?

Erfassung der bibliografischen Angaben für weitere Dokumente

19. Welche Möglichkeiten bietet *MIDOS*, um das Layout eines Erfassungsschemas zu gestalten (z. B. Höhe und Länge der Eingabefelder)?
20. Wie lässt sich mit den Möglichkeiten von *MIDOS* das Erfassungsdatum für einen Datensatz automatisiert einsetzen?
21. Wie kann man die Gemeinsamkeiten und Unterschiede beschreiben zwischen
 - a) der bibliografischen Beschreibung eines *Aufsatzes in einer Zeitschrift* und
 - b) der bibliografischen Beschreibung eines *Aufsatzes in einer selbstständig erschienenen Kongressschrift*?
22. Erläutern Sie den Grundsatz, dass bibliografische Angaben immer dem Objekt zugeordnet werden, zu dem sie unmittelbar gehören. Wählen Sie als Beispiele für die Erläuterung: *Herausgeber, Seitenzahl, Erscheinungsjahr, Serienangabe, ISBN*.
23. Welche Auswirkungen hat es auf ein Suchergebnis, wenn bei der Datenerfassung eines bibliografischen Objekts auch Daten berücksichtigt werden, die nicht nur *spezifisch dem zu erfassenden Objekt* zuzuordnen sind (z. B. Berücksichtigung der ISBN bei einem Aufsatz in einem Sammelwerk)?
24. Warum gilt es im Allgemeinen nicht als empfehlenswert, für ein Buch alle genannten *Verlagsorte* zu berücksichtigen?
25. Wie empfehlenswert ist es, für ein Sammelwerk mit vielen enthaltenen Beiträgen, den *zweiten oder weitere Herausgeber* anzugeben?
26. Welche Gründe kann man für die Entscheidung angeben, die *Vornamen* von Urhebern grundsätzlich *auszuschreiben* oder grundsätzlich *abzukürzen*? Welche Konsequenzen hätte eine Mischung für die Durchführung und die Ergebnisse von Suchvorgängen? Für welchen Zweck kann es sinnvoll sein, neben der Volltextsuche einen Suchindex aufzubauen, der mehrere Eingabefelder umfasst?